

## **Beantwortung der Anfragen der FWG-Fraktion zum Betrieb des Schwimmbades in Nassau vom 07.01.2025**

Die vorliegenden Anfragen zum Betrieb des Freibades Nassau werden wie folgt beantwortet:

### 1. Personal

Nachdem das Arbeitsverhältnis mit dem Betriebsleiter aufgrund Arbeitnehmerkündigung zum 31.03.2025 endet, gibt es zu der Nachfolgefrage bislang keine neuere Entwicklung. Eine potentieller Interessant aus Nassau wird die Stelle aus persönlichen Gründen nicht übernehmen wollen.

Die Frage des Betriebsklimas ist generell wesentlich von der Personalführung abhängig. Hier hat die Personalabteilung in der Vergangenheit mehrfach unterstützt.

Auf der Grundlage erstellter Dienstpläne konnte der Personalbedarf bisweilen weitestgehend sichergestellt werden; im vergangenen Jahr allerdings nur mit ergänztem Fremdpersonaleinsatz. Der Personaleinsatz ist ferner von zeitweise begrenztem Ressourcen als auch vom Wetter abhängig. Die Verantwortung liegt diesbezüglich in 1. Linie beim Personalverantwortlichen vor Ort; Dabei sind auch stets die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Dies kann von Außenstehenden zu dem von Ihnen genannten Umstand des Eindruckes falsch eingesetzter Personalressourcen führen. Wir versichern, dass vom Grundsatz her das verantwortliche Personal ausgewogen im Sinne der Öffnungszeiten entschieden hat.

Neben der bereits seit längerer Zeit auf dem Stellenmarkt veröffentlichten Ausschreibung für eine Fachkraft für Bäderbetriebe haben wir nun auch die Stelle des Betriebsleiters mit der entsprechenden höheren Vergütungsgruppe ausgeschrieben. Dies nunmehr im neuen Jahr überregional über den Rhein-Lahn-Kreis hinaus in der Tagespresse und den Wochenzeitungen. Ferner finden sich die Ausschreibungen in der bundesweiten Fachbörse / Fachzeitschrift der dt. Gesellschaft für Bäderwesen und in diversen digitalen Stellenportalen sowie in dem Sozial-Mediakanal. Im Haushalts- und Stellenplan sind für die Stelle des Betriebsleiters 92 T€ und für die bisher nicht besetzte Fachkraftstelle 66 T€ eingeplant.

Daneben stehen wir in Verhandlungsgesprächen mit 2 Personaldienstleistern. Auf der Grundlage, dass von dort 2 Fachkräfte hinzugezogen werden müssten, sofern kein eigenes Personal rekrutiert werden kann, werden notwendige Dienstleistungskosten für 2 Kräfte (Betriebsleiter März – Oktober, 2. Fachkraft Juni – August) je nach Stundenumfang zwischen 180 T€ und 228 T€ betragen. Es könnten dadurch Mehrkosten von ca. 20 – 70 T€ gegenüber dem Einsatz des Stammpersonals entstehen. Hierzu bedarf es einer kurzfristigen politischen Aussage. Im Haushalt 2025 sind für Leiharbeitskräfte 50 T€ eingeplant.

Wir sind seit mehreren Jahren Ausbildungsbetrieb im Bäderwesen, wobei wir trotz jährlicher Akquise nur einen Azubi ausbilden konnten, der dieses Jahr voraussichtlich den Ausbildungsabschluss erreicht, allerdings sich persönlich in eine andere Berufsrichtung verändert. Ein weiterer Mitarbeiter wird nach mehrjähriger Rettungsschwimmererfahrung voraussichtlich nach dieser Badesaison eine verkürzte

Ausbildung über das Winterhalbjahr 2025/26 mit Abschluss als Fachkraft für Bäderbetriebe absolvieren. Wir werden auch künftig erhöhte Bereitschaft als Ausbildungsbetrieb zeigen.

## 2. Automat Eintritt

Zunächst bleibt festzuhalten, dass wir seit Aufstellung des Terminals den Ablauf zum Kartenkauf direkt am Terminal auf Deutsch und Englisch erklären. Zur neuen Badesaison ist nochmals optimierend in Planung, die Darstellung in der Art und Weise anzupassen, dass die Unterschiede bei den Eintrittskarten (Normalticket und ermäßigtes Tickets) verdeutlicht werden. Nach Rückmeldung des Betriebsleiters Meinecke haben die Nachfragen zum Anfang der Badesaison jedoch stark nachgelassen.

Die prozentuellen Anteile der Einnahmen aus dem Ticketverkauf haben sich nach Umstellung zwischenzeitlich den örtlichen Verhältnissen angepasst und wie folgt verändert:

Einnahmen Gesamt: 98.638,00 €

- Einnahmen Terminal = 48,38 % (Einnahmen 47.723,00 €)
- Einnahmen Online = 42,99 % (Einnahmen 42.405,00 €)
- Einnahmen Bürgerbüro = 8,59 % (Einnahmen 8.471,00 €)
- Einnahmen Touristik = 0,04 % (39,- € insgesamt / wegen Geringfügigkeit wird dies ab kommender Badesaison nicht mehr anbieten)

Die Vorhaltung von Ticketverkauf mit Bargeldkasse vor Ort kommt aufgrund des tatsächlichen Nutzerverhaltens als auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr in Betracht. Neben einem Umbau des Eingangsbereiches würde dies Kassenpersonal erfordern, das für die geforderten Zeiten auf dem Arbeitsmarkt de facto nicht zur Verfügung steht. Zudem würden im Falle der Vorhaltung zusätzliche Kosten entstehen, die den Jahresfehlbetrag (2024 = ca. 368 T€) nochmals deutlich erhöhen würde.

## 3. Sprungturm

Der TÜV hatte bei der Prüfung des Sprungturms Mängel festgestellt. Es handelt sich dabei überwiegend um lockere Befestigungen, etc.

Die Mängel wurden alle behoben.

Zudem war die Frage nach der Substanz des Betons, die wir über einen Gutachter vor Ort klären konnten. Der Beton weist keine größeren Risse oder Schäden auf. Der Turm hat sich generell etwas nach vorne geneigt ist aber statisch nicht gefährdet und es besteht kein Anlass für eine bauliche Sanierung.

Nach derzeitigem Stand sollte es für den Weiterbetrieb der Anlagen keine Probleme geben.

#### 4. Badezeiten

Das Becken muss um 18:30 Uhr verlassen werden, um zu gewährleisten, dass nach dem Duschvorgang und dem Umkleiden der Badegäste das Bad um 19 Uhr verlassen ist. Dies ist auch deshalb unabdingbar, damit das Personal seine Dienstzeiten einhalten kann. Es handelt sich dabei um eine übliche Verfahrensweise, die auch in anderen Bädern so vollzogen wird. Häufig verlassen die letzten Gäste trotz dieser Vorgaben das Bad erst nach 19.00 Uhr, zum Teil erst um 19:15 Uhr.

Der Eintritt nach 18:00 Uhr ist untersagt bzw. wird nicht angeboten, um zu vermeiden, Badegästen 20-30 min später mitzuteilen, dass das Becken schon wieder nach einer ½ Stunde verlassen werden muss. Kurzentschlossene können bis 17:59 Uhr noch ein Ticket ziehen. Dies ist ebenfalls ein Prozess der in verschiedenen Bädern so umgesetzt wird.

In den Sommerferien schließt das Bad statt um 19 Uhr eine Stunde später um 20 Uhr. Dementsprechend verschieben sich o.g. Zeiten.

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems - Nassau

Bad Ems, 23.01.2025



Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister